Schlagwort-Nr. 1439. Online seit 24.06.2016, aktualisiert am 26.06.2019.

Reise Pacellis nach Rom 1925

Nachdem das Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und Bayern am 29. März 1924 unterzeichnet worden war, musste noch der bayerische Landtag dem Vertrag zustimmen, damit er in Kraft treten konnte. Diese Zustimmung war jedoch nicht sicher. Um sie zu erreichen, beabsichtigte Ministerpräsident Heinrich Held verschiedene Zugeständnisse zu machen. Dazu zählte eine Regierungserklärung über die Auslegung diverser Bestimmungen des Konkordats. Held ließ diese Pacelli vorab zukommen. Papst Pius XI. stand einer solchen Erklärung jedoch ablehnend gegenüber, weil er fürchtete, dass sie wie das Religionsedikt von 1818 beim Konkordat mit Bayern von 1817 wesentliche Punkte des Vertrags kassieren würde. Um die Frage zu klären, erhielt der bayerische Gesandte beim Heiligen Stuhl, Otto Freiherr von Ritter zu Groenesteyn, am 10. Januar 1925 eine Audienz. Pacelli reiste auf Wunsch des Papstes am 6. Januar ebenfalls nach Rom. Es gelang ihm, den Papst von der Unbedenklichkeit der Erklärung zu überzeugen. Am 15. Januar kehrte der Nuntius nach München zurück. So gelang es Held bei der entscheidenden Abstimmung am selben Tag, die Mehrheit des Landtags zur Zustimmung zu bewegen.

Analyse:

Im Rahmen seiner Romreise im Januar 1925 war Pacelli auch am Entwurf einer Weisung des Staatssekretariats an den Apostolischen Delegaten in Mexiko, Serafina Cimono, vom 17. Januar 1925 zum Thema der Beziehungen zwischen dem mexikanischen Staat und der katholischen Kirche beteiligt, was aus seinen handschriftlichen Korrekturen hervorgeht. Der maschinenschriftliche Entwurf der Weisung enthält zudem Korrekturen des Sekretärs der Kongregation für die Außerordentlichen Kirchlichen Angelegenheiten, Francesco Borgongini-Duca. Die Tatsache, dass Pacelli an dem Entwurf beteiligt war, belegt die hohe Wertschätzung, die dem Münchener Nuntius im Staatssekretariat als Fachmann zum Thema der Beziehungen zwischen Kirche und Staat entgegengebracht wurde.

Quellen:

Istruzioni per Monsignore Serafino Cimino vom 17. Januar 1925; S.RR.SS., AA.EE.SS. Messico 1923-1927, pos. 489 P.O., fasc. 13, fol. 71r-73r.

Literatur:

ZEDLER, Jörg, Bayern und der Vatikan. Eine politische Biographie des letzten bayerischen Gesandten am Heiligen Stuhl Otto von Ritter (1909-1934) (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte B 125), Paderborn u. a. 2013, S. 405-409.

Empfohlene Zitierweise:

Reise Pacellis nach Rom 1925, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1439, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1439. Letzter Zugriff am: 28.03.2024.